

Tätigkeitsbericht 2016

Die Bäuerinnen Niederösterreich – gemeinsam.natürlich.lebendig

St. Pölten, Februar 2017



Mit freundlicher Unterstützung von:



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Die Bäuerinnen Niederösterreich
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel.: 05 0259 26000, Fax: 05 0259 95 26000
E-Mail: baeuerinnen@lk-noe.at, www.baeuerinnen-noe.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. DI Elfriede Schaffer, Dipl.-Päd. Ing. Monika Pfabigan
Redaktion und Gestaltung: Doris Fugger
Redaktionsschluss: 10. Februar 2017
Fotos: Landwirtschaftskammer NÖ
Druck: Hauseigene Druckerei

Titelfoto: 40-Jahrjubiläum (Nov. 2016): Ehrengäste und Funktionärinnen heute und damals (v.l.): Landwirtschaftskammer Niederösterreich Vizepräsidentin und Obfrau der SVB Theresia Meier, Landesbäuerin-Stellvertreterin Annemarie Raser, Landwirtschaftskammer Präsident Hermann Schultes, Landesbäuerin-Stellvertreterin Andrea Wagner, Landesbäuerin-Stellvertreterin Ingrid Stacher, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Landeshauptmann Erwin Pröll, Landwirtschaftskammer Niederösterreich Kammerdirektor Franz Raab, Landesbäuerin-Stellvertreterin Elisabeth Schwammeis, ehemalige Landesbäuerinnen Maria Winter, Anna Höllerer, Hilde Zimmermann und Monika Lugmayr. © LK NÖ/Roland Rudolph

Inhalt

Beständig & zukunftsweisend	4
Bäuerinnen begehen 40-Jahr-Jubiläum	4
Bäuerinnen on Tour – das Theaterstück zum 40-Jahr-Jubiläum	4
Gespräche der Landesbäuerin.....	5
„Bäuerinnenarbeit morgen“ – Online-Umfrage	5
Gremien & Funktionärinnen	6
Sitzungen und Tagungen	6
Funktionärinnenschulungen	6
Schulungen „Professionelles Argumentieren“	6
Funktionärinnen.Werkstatt	6
Bundestagung der österreichischen Bezirksbäuerinnen.....	7
Landesexkursion nach Holland	7
Informationsplattform für Funktionärinnen.....	8
Aktion „Bäuerinnen helfen Bäuerinnen“	8
Aktiver Dialog mit den Konsumenten	8
Aktionstage der Bäuerinnen.....	8
Schultüte – gefüllt mit regionaler saisonaler Jause für die 1. Klassen der Volksschulen	9
Stand der Bäuerinnen auf der Wieselburger Messe und der Gartenbaumesse in Tulln.....	9
NÖ Frauenlauf in St. Pölten	10
Landwirtschaft im Fokus der Bäuerinnen	10
Symposium „Dialog Landwirtschaft & Gesellschaft“	10
Erdäpfelfachtag.....	11
Kultur und Brauchtum	11
Bäuerinnen – Singgruppen	11
Weiterbildung „Bäuerinnen.Chor.Leiten“	11
Die Bäuerinnen & Medien	11
Bäuerinnenseite in der Kammerzeitschrift „Die Landwirtschaft“	11
Eigene Kommunikationsmedien 2016.....	11
Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen-Beraterinnen und landwirtschaftlichen Lehrkräften	12
Moderatorinnen-Ausbildung für Bäuerinnen-Beraterinnen	12
Weiterbildung der Bäuerinnen-Beraterinnen	12
Landesarbeitskreis tagte 5x im Jahr 2016.....	12
Bildungsstatistik 2016	13

Beständig & zukunftsweisend

Bäuerinnen begehen 40-Jahr-Jubiläum

Bei einer Festveranstaltung in Frankenfels am 7. November 2016 ließ man die letzten 40 Jahre nochmals Revue passieren und warf einen Blick in die Zukunft. Unter den rund 400 Festgästen befanden sich auch Landeshauptmann Erwin Pröll und Landwirtschaftskammer Präsident Hermann Schultes. Als Highlight des Abends gab das Theaterprojekt „Bäuerinnen on Tour“ einen heiteren Rückblick in Theaterform zum Besten.



Die Landesbäuerinnen der letzten 40 Jahre im Gespräch mit DI Elfriede Schaffer. © LK NÖ/Roland Rudolph

40.000 Mitglieder und 390 Bäuerinnen-Vereine setzen heutzutage wichtige Akzente im ländlichen Raum. „Das 40-Jahr-Jubiläum haben wir ganz bewusst als Meilenstein herausgegriffen. Mit diesem Jubiläum nehmen wir uns abseits von der alltäglichen Arbeit auch einmal Zeit, auf Erfolge und Leistungen zurückzublicken. Die Niederösterreichischen Bäuerinnen können zu Recht stolz auf ihre Arbeit sein und darauf, was sie geschafft haben“, erklärt Landesbäuerin Irene Neumann Hartberger. Entsprechend ihrem Motto natürlich.gemeinsam.lebendig bieten „Die Bäuerinnen Niederösterreich“ rund 2.000 Veranstaltungen im Jahr an und setzen sich damit auch für ihre aktuellen Strategieziele ein. „Der Dialog mit der Gesellschaft, die Forcierung von Frauen in agrarischen und politischen Gremien, die Unterstützung der partnerschaftlichen Betriebs- und Lebensführung, die Steigerung des Zusammenhalts in der Landwirtschaft und die Stärkung der Frauen im ländlichen Raum sind Ziele, die auch künftig nichts an ihrer Aktualität verlieren werden und die uns auch künftig noch weiter begleiten werden“, so Neumann-Hartberger.

Bäuerinnen on Tour – das Theaterstück zum 40-Jahr-Jubiläum

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der NÖ Bäuerinnenorganisation wurde das Theaterprojekt „Bäuerinnen on tour“ erarbeitet und bei der Festveranstaltung am 7. November 2016 im Steinschaler Dörfel aufgeführt. Dabei wurden die vielen Errungenschaften in der Bäuerinnenarbeit hervorgehoben. Mit einem Augenzwinkern zeigten sie die anfänglichen Schwierigkeiten emanzipierter Frauen am Land in den



Theaterprojekt „Bäuerinnen on tour“ © LK NÖ/Roland Rudolph

70er und 80er Jahren auf. Bäuerinnen und ihre Mitstreiter haben in dieser Zeit vieles bewegt. Besonders in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, soziale Absicherung und Gleichstellung der Bäuerinnen aber auch beim Imageaufbau konnten sie zahlreiche wichtige Erfolge für die Frauen und den ländlichen Raum erzielen. Das Theaterstück wurde von den 10 Darstellerinnen mit der Theaterdramaturgin Doris Hapfl gemeinsam erarbeitet und einstudiert.

Gespräche der Landesbäuerin

Den Jahreswechsel nahmen Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger und Geschäftsführerin DI Elfriede Schaffer zum Anlass, um sich bei wichtigen Unterstützern zu bedanken und das Netzwerk der Bäuerinnen weiter zu stärken und auszubauen.

So konnten sie wertvolle Gespräche mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmann-Stv. Mag. Johanna Mikl-Leitner und Agrarlandesrat Dr. Stephan Pernkopf führen.

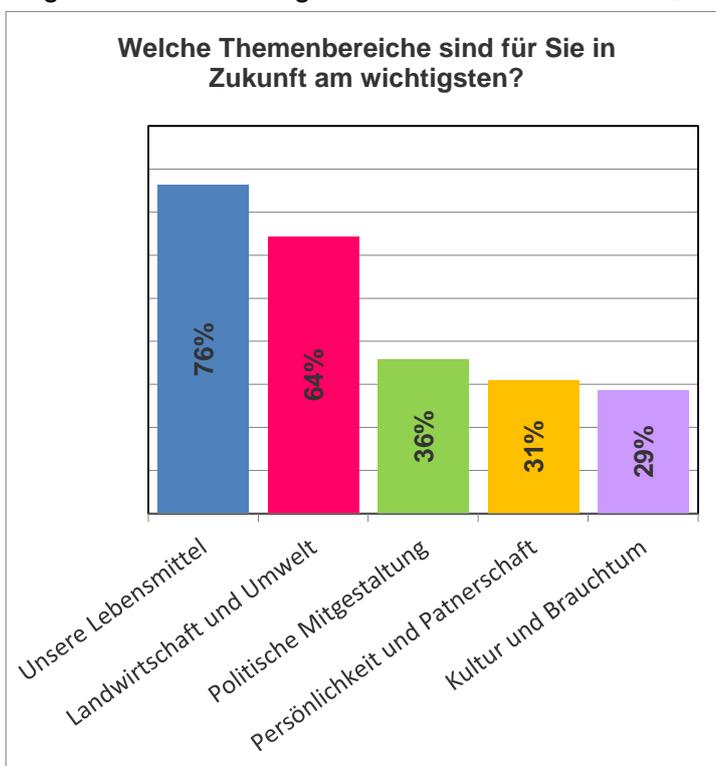


Irene Neumann-Hartberger und DI Elfriede Schaffer im Gespräch mit Mag. Johanna Mikl-Leitner © LK NÖ

„Bäuerinnenarbeit morgen“ – Online-Umfrage unter den jungen Mitgliedern der Bäuerinnenvereine

Wie sehen junge Bäuerinnen in Niederösterreich die Chancen für ihren Betrieb? Wie wird Partnerschaft auf ihren Höfen gelebt? Welches Bild soll ihrer Meinung nach die Gesellschaft von der Landwirtschaft haben? Diese Fragen und noch einige mehr stellte der Verein „Die Bäuerinnen Niederösterreich“ seinen jüngeren Mitgliedern. Die Antworten liefern wertvolle Grundlagen für die zukünftige Gestaltung der Bildungsangebote und Aktivitäten der Bäuerinnen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die befragten Bäuerinnen für ihren Betrieb Entwicklungsmöglichkeiten sehen und auch neue Standbeine suchen. Partnerschaft im Haushalt und in der Kinderbetreuung ist noch ausbaufähig. Der positive Blick in die Zukunft lässt hier hoffen, dass sie viele Ideen haben, diese umsetzen und den Betrieb gemeinsam mit ihren Partnern erfolgreich bewirtschaften.



Gremien & Funktionärinnen

Sitzungen und Tagungen

Zur Entwicklung und Abstimmung des Jahresarbeitsprogramms fanden folgende Gremiensitzungen statt:

- 4 Landesleitungssitzungen am 20. Jänner, 30. März, 13. Juni, 12. Oktober 2016
- 3 Landesvorstandssitzungen am 6. April, 7. September, 21. November 2016
- 2 Frühjahrsarbeitstagungen am 22. Februar in der BW Mold und am 24. Februar 2016 in der LK NÖ mit 150 Teilnehmerinnen
- 2 Herbstarbeitstagungen am 13. September in der LK NÖ und 15. September 2016 in der BW Mold mit 104 Teilnehmerinnen.

Funktionärinnenschulungen

Mit der Änderung der Rechtsform der Arbeitsgemeinschaft zu den neu gegründeten Vereinen haben sich auch die Aufgaben der Funktionärinnen weiterentwickelt. Das Arbeiten im Team nimmt zukünftig einen noch größeren Stellenwert ein. In den Funktionärinnenschulungen werden die Funktionärinnen entsprechend ihrer verantwortungsvollen Aufgabe regelmäßig weitergebildet.

Folgende Schulungen wurden für die Funktionärinnen der Bäuerinnenvereine organisiert:

- Allergenverordnung und Hygiene: 18. Oktober 2016 mit 12 Teilnehmerinnen
- Dateneingabe in der Bäuerinnen-Homepage: 15. März und 29. März 2016 mit 24 Teilnehmerinnen
- Vereinsreicht „Feste veranstalten ohne Risiko“: am 14. November und 18. November 2016 mit insgesamt 37 Teilnehmerinnen

Schulungen „Professionelles Argumentieren“

Die Lebensmittelproduktion und die Landwirtschaft stehen im Fokus vieler Menschen. Gerade Bäuerinnen und Seminarbäuerinnen werden oft mit kritischen Fragen konfrontiert. Bei insgesamt fünf Workshops unter dem Titel „Professionelle Argumentation – Dialog Landwirtschaft & Gesellschaft“ konnten sich über 110 interessierte Bauerinnen mit den Grundregeln der Kommunikation und Argumentation vertraut machen, um damit bei landwirtschaftlichen Diskussionsthemen gut vorbereitet zu sein. Die Vortragende Ing. Heidemarie Freithofnig stellte den Bäuerinnen dabei auch den Argumentationskatalog der ARGE Bäuerinnen Österreich vor, welcher Zahlen und Fakten zur Landwirtschaft und Ernährung beinhaltet.



Schulung „Professionelle Argumentation“ © LK NÖ

Funktionärinnen.Werkstatt

Im Rahmen der Funktionärinnen.Werkstatt wurde intensiv an den Themen gearbeitet, die die Bäuerinnen selbst mitbrachten. Der Austausch von Erfahrungen und Wissen erfolgte dabei durch systematische Beratungsgespräche oder Gruppenarbeiten. Jede Teilnehmerin konnte sich sowohl intensiv einbringen und ebenso eine Reihe von Anregungen für ihre eigene Arbeit als Funktionärin mitnehmen.

Folgende Termine haben stattgefunden:

- 3. März 2016, BBK Zwettl mit 17 Teilnehmerinnen
- 2. Mai 2016, BBK Zwettl mit 15 Teilnehmerinnen
- 13. Dezember 2016, BW Mold mit 16 Teilnehmerinnen

Mehrere Bäuerinnen-Beraterinnen wurden nun ebenfalls zu Moderatorinnen der Funktionärinnen.Werkstatt ausgebildet und können zukünftig auch angefragt werden.

Bundestagung der österreichischen Bezirksbäuerinnen

Neue Impulse für ihre Arbeit im Bezirk und Land holten sich rund 150 Bäuerinnen-Spitzenfunktionärinnen, darunter 39 Niederösterreicherinnen, bei der Bundestagung der Bezirksbäuerinnen am 8. und 9. November 2016 im Steinschaler Dörfel in Frankenfels (NÖ).

Bäuerinnen sind in der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, in kommunalen Gremien und in regionalen Verbänden und Vereinen nicht in dem Umfang vertreten, wie es ihrer Rolle im ländlichen Raum entspricht. „Die Sicht der Frauen ist für die Arbeit im Unternehmen Bauernhof ebenso wichtig als auch für eine moderne, effiziente Agrarpolitik. Es geht dabei um agrarpolitische Themen, wo sich Bäuerinnen einbringen können als auch um die Bewusstseinsbildung zur partnerschaftlichen Führung von agrarischen Organisationen und Institutionen bis hin zur Stärkung des Selbstbewusstseins der Frauen in der Landwirtschaft.“, bringt Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann die Ziele der diesjährigen Bundestagung der Bezirksbäuerinnen auf den Punkt.



Frauen.Macht.Politik – unter diesem Motto stand die Bundestagung der Bezirksbäuerinnen 2016 © Magdalena Hofer/LK Ö

Landesexkursion nach Holland

Von 24. bis 27. April besuchten 40 niederösterreichische Bäuerinnen Holland, um sich über landwirtschaftliche und kulturelle Besonderheiten zu informieren. Beeindruckt waren die Bäuerinnen sowohl von der Landschaft mit den farbenprächtigen Blumenfeldern als auch von der Backsteinarchitektur in Amsterdam. Interessant war auch, dass die Felder großteils unter dem Meeresspiegel liegen und daher die Nässe eine besondere Beachtung bei der Bodenbearbeitung braucht. Auch die geringen Temperaturunterschiede im Jahresablauf stellen einen wesentlichen Unterschied zu unseren landwirtschaftlichen Bedingungen dar. Die Teilnehmerinnen gewannen mit dieser Holland-Exkursion viele Eindrücke und konnten den Erfahrungsaustausch untereinander stärken.



Die Teilnehmerinnen der Exkursion zeigten sich begeistert von Holland © LK NÖ/Doris Fugger

Informationsplattform für Funktionärinnen

Um die Funktionärinnen in den über 390 Bäuerinnenvereinen bestmöglich bei ihren Aktivitäten zu unterstützen, wurde 2016 seitens des Bäuerinnenreferates der Landwirtschaftskammer eine Informationsplattform eingerichtet. Auf der Lernplattform des Ländlichen Fortbildungsinstitutes <https://e.lfi.at> gibt es nun einen passwortgeschützten Bereich für jede Bezirks- und Gebietsbäuerin. Diese finden hier alle für sie relevanten Broschüren, Rundschreiben, Präsentationen oder Vorlagen. Somit kann gewährleistet werden, dass jede Funktionärinnen jederzeit die aktuellsten Informationen abrufen kann.



Aktion „Bäuerinnen helfen Bäuerinnen“

Durch die Aktion „Bäuerinnen helfen Bäuerinnen“ konnten auch im Jahr 2016 wieder 8 in Not geratene Familien mit insgesamt 8.000 Euro sowie die Aktion „Hilfe im eigenen Land“ mit 200 Euro unterstützt werden. Dieses soziale Engagement ist nur durch die einzigartige Mithilfe durch die Spenden aus den einzelnen Bäuerinnenvereinen möglich.



Spendenübergabe des Bezirkes Zwettl für die Aktion „Bäuerinnen helfen Bäuerinnen“ © LK NÖ/Roland Rudolph

Aktiver Dialog mit den Konsumenten

Aktionstage der Bäuerinnen

Anlässlich des Weltlandfrauen- bzw. Welternährungstages am 15. und 16. Oktober 2016 fand wieder die Schwerpunktaktion „Nachhaltiges genießen mit den Bäuerinnen“ unter dem Motto „Bewusst einkaufen - Qualität hat einen Namen“ statt. In Niederösterreich wurden dazu 14 Veranstaltungen organisiert. Die Bandbreite war wieder sehr vielfältig und reichte vom Schmankerlfest, Informationsstand, Erntedankfest bis hin zur Mitwirkung beim Gesundheitstag. Über 6.200 Konsumentinnen und Konsumenten konnten dadurch zum Thema Lebensmittelkennzeichnung informiert werden und hatten die Möglichkeit, die vielfältigen und regionalen Produkte ihres Heimatbezirkes kennen zu lernen. Dies war durch den Einsatz von über 170 Bäuerinnen möglich, welche insgesamt über 1.000 Stunden ehrenamtlich für die Aktion tätig waren.



Bäuerinnen des Gebietes Poysdorf organisierten ein „Nachhaltiges Frühstück“ im Rahmen der Aktionstage © Karin Strobl

Schultüte – gefüllt mit regionaler saisonaler Jause für die 1. Klassen der Volksschulen

Aufgrund des großen Erfolgs wurden auch im Oktober 2016 wieder in rund 275 Schulklassen mit über 5.600 Schülerinnen und Schüler Schulstunden von den Bäuerinnen gestaltet. Die Bäuerinnen vermittelten dabei lebensnahes Wissen, wie es sich weder nachlesen noch nachschauen lässt. Dieses Wissen zum Angreifen und Selbermachen eröffnete den Kindern spannende Einblicke in die Welt der Landwirtschaft und einer gesunden Ernährung. Dadurch hatten 5.600 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein realistisches Bild der „Landwirtschaft von heute“ zu bekommen und bei einer gemeinsamen Jause die bäuerlichen Produkte zu genießen. Dies war durch den Einsatz von über 181 Bäuerinnen möglich, welche insgesamt über 1.650 Stunden ehrenamtlich für die Aktion tätig waren. Gestartet wurde die Aktion am 10. Oktober in der Volksschule Hafnerbach im Rahmen einer Pressekonferenz mit Vizepräsidentin der LK NÖ Theresia Meier, Präsident des Landesschulrates Johann Heuras und Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger.



Auftakt zur Schultütenaktion 2016 © LK NÖ/Franz Gleiß



Als „Botschafterinnen“ treten die Bäuerinnen in der Öffentlichkeit für den Wert ihrer landwirtschaftlichen Produkte und Leistungen ein. © LK NÖ/Franz Gleiß

Stand der Bäuerinnen auf der Wieselburger Messe und der Internationalen Gartenbaumesse in Tulln

Die Bäuerinnen präsentierten sich auch 2016 wieder auf zwei Messen den KonsumentInnen. Bei der INTER AGRAR in Wieselburg vom 30. Juni bis 3. Juli 2016 präsentierten die Bäuerinnen ihre Angebote. Die Lebensmittel aus Österreich standen bei der Internationalen Gartenbaumesse vom 1. bis 5. September 2016 in Tulln im Mittelpunkt. Besonders großes Interesse fanden auch die Gewinnspiele der Bäuerinnen bei den Messebesuchern. Neben zahlreichen Sachpreisen wurde auf der Gartenbaumesse Tulln auch ein Einkaufsgutschein für „Gutes vom Bauernhof“-Produkte verlost.



Insgesamt 42 Bäuerinnen stellen sich 2016 wieder für die Standbetreuung zur Verfügung. (c) LK NÖ

NÖ Frauenlauf in St. Pölten

Schon zum siebten Mal startete eine Gruppe von Bäuerinnen beim NÖ Frauenlauf am 28. August am Ratzersdorfer See in St. Pölten mit ungeheurem Erfolg: 2010 liefen noch 28 Bäuerinnen beim Frauenlauf mit - damals schon die größte Gruppe - waren es heuer 126 Bäuerinnen. Insgesamt nahmen heuer 2200 Frauen teil. Die Größe der Läuferinnengruppe demonstriert auch die Stärke der Bäuerinnenorganisation in Niederösterreich. Mit über 40.000 Mitgliedern „läuft ohne Bäuerinnen gar nichts“, weder beim Sport noch im ländlichen Raum.



„... ohne Bäuerinnen läuft gar nichts ...“ © Weinhofer

Landwirtschaft im Fokus der Bäuerinnen

Symposium „Dialog Landwirtschaft & Gesellschaft“

Am 18. Februar 2016 stellte die Landwirtschaftskammer NÖ unter dem Motto „Bäuerinnen und Bauern als Botschafter“ rund 200 teilnehmenden Bäuerinnen und Bauern praktische Werkzeuge für die Land- und Forstwirtschaft vor. Ein Höhepunkt: Mit der neuen Mitmachkampagne www.unserelandwirtschafts.at/mitmir unterstützt die Landwirtschaftskammer Landwirte, die ihren Betrieb und ihre Arbeit Kunden und Interessierten näherbringen möchten. Die Bevölkerung soll wissen, dass die Bäuerinnen und Bauern jedem Interessierten mit Wissen aus der Praxis zur Seite stehen. Dafür braucht es nicht immer nur große Veranstaltungen, wie Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger weiß: „Kommunikation findet auch im Kleinen, im privaten Umfeld statt. Es ist wichtig, dass das Image gut und das Vertrauen in die Land- und Forstwirtschaft groß ist. Nur so werden die Konsumenten zu unseren Lebensmitteln greifen.“



LK NÖ-Vizepräsidentin Theresia Meier, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Wirtschaftscoach Christine Hackl und LK NÖ-Kammerdirektor Franz Raab © LK NÖ/Eva Posch

Erdäpfelfachtag

Am 2. März 2016 informierten sich über 60 Bäuerinnen beim 4. Erdäpfelfachtag des Vereins „Die Bäuerinnen Niederösterreich“ und der IGE in der Bezirksbauernkammer Hollabrunn. IGE-Geschäftsführerin DI Anita Kamptner freute sich, dass der Fachtag schon zum vierten Mal gut besucht ist. Die Hollabrunner Bezirksbäuerin Elisabeth Lust-Sauberer hob in ihrer Begrüßung hervor, dass sich in Zukunft die Bäuerinnen und Bauern noch mehr als Botschafter ihrer Produkte und Leistungen sehen müssen. Es zeigt wie wichtig es ist, dass sich die Erdäpfelbäuerinnen über Fachthemen informieren. Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer NÖ Theresia Meier informierte in ihrem Beitrag die Bäuerinnen über die aktuellen Themen in der Landwirtschaft. Sie unterstrich auch, wie wichtig der Zusammenhalt innerhalb der Landwirtschaft ist.



Erdäpfelfachtag in der LFS Hollabrunn © LK NÖ

Kultur und Brauchtum

Bäuerinnen – Singgruppen

39 Singgruppen mit rund 800 Sängerinnen sind in allen Regionen des Landes aktiv und gestalten viele feierliche Anlässe mit ihrem Gesang. Auf der Landesebene unterstützen wir diese Aktivitäten gemeinsam mit der Chorszene Niederösterreich und der Volkskultur NÖ durch Weiterbildungen und Singgruppentreffen.

Weiterbildung „Bäuerinnen.Chor.Leiten“

Gemeinsam mit der Volkskultur Niederösterreich und der Chorszene Niederösterreich luden wir zu den Weiterbildungen am 4. März 2016 mit 23 TeilnehmerInnen und am 23. September 2016 mit 44 TeilnehmerInnen ein.

Die Bäuerinnen & Medien

Bäuerinnenseite in der Kammerzeitschrift „Die Landwirtschaft“

Die letzte Umschlagseite der Kammerzeitschrift „Die Landwirtschaft“ ist fix für die Bäuerinnen reserviert. Die Seite enthält neben einem Veranstaltungsrückblick und einem saisonalen Rezept immer auch eine Bäuerinnen-Kolumne, bei der Bäuerinnen am „Wort“ sind.



Eigene Kommunikationsmedien 2016

- Bildungsprogramm 1.200 Stk.
- Bäuerinnen aktuell 8.000 Stk. (als Festschrift zum 40-jährigen Jubiläum)
- 4 Rundschreiben je 380 Stk.
- 12 Newsletter je 10.000 Adressaten.



Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen-Beraterinnen und landwirtschaftlichen Lehrkräften

Moderatorinnen-Ausbildung für Bäuerinnen-Beraterinnen

Denn Bäuerinnen, die in regionalen oder agrarischen Gremien aktiv sind, können von der Power eines lebendigen Netzwerks enorm profitieren. Um größtmögliche Effizienz zu erzielen, ist allerdings ein strukturierter Ablauf sinnvoll. Nach diesem Prinzip funktioniert auch die neue „Funktionärinnen.Werkstatt“. In dieser soll den ehrenamtlich tätigen Bäuerinnen ein Rahmen geboten werden, um ihre Erfahrungen als Funktionärinnen auszutauschen, an ihren konkreten Themen und Fragestellungen zu arbeiten, sich gegenseitig zu beraten und für ihre Herausforderungen zu unterstützen. Um diese Funktionärinnen.Werkstatt leiten zu können, wurden die Bäuerinnen-Beraterinnen am 15. bis 16. März 2016 in der BW Mold geschult.



Die Funktionärinnen.Werkstatt kann nun auch von den Bäuerinnen-Beraterinnen geleitet werden © LK NÖ

Weiterbildung der Bäuerinnen-Beraterinnen

Am 14. September 2016 wurden alle Bäuerinnen-Beraterinnen über die aktuellen Vorhaben der Bäuerinnen informiert. Weiters wurde der Vortrag „Bäuerinnen und Bauern als Botschafter“ vorgestellt, welcher ein Schwerpunkt im Bildungsprogramm 2016/17 darstellt.

Landesarbeitskreis tagte 5x im Jahr 2016

am 10. Februar, 13. April, 8. Juni, 28. September und 16. November 2016

Bildungsstatistik 2016

